

DAS SCHWARZE L

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 EV

TURNEN · GYMNASTIK · TRAMPOLIN · SCHWIMMEN · LEICHTATHLETIK · RASENKRAFTSPORT · HANDBALL
HOCKEY · BASKETBALL · FAUSTBALL · PRELLBALL · VOLLEYBALL · BADMINTON · TISCHTENNIS · WANDERN

Geschäftszeiten: Montag - Freitag 9.00-12.00 u. Mittw. 19.00-20.00 Uhr

Geschäftsstelle: Roonstraße 32a, 1000 Berlin 45 · Telefon 8 34 86 87

Konten: Postgiroamt Berlin West, BLZ 100 100 10, Konto-Nr. 102 89 - 108
Sparkasse der Stadt Berlin West, BLZ 100 500 00, Konto-Nr. 105 000 6000

66. Jahrgang

Sept. 9/86

In unserer Welt ist niemand ein Versager,
der einem anderen seine Bürde erleichtert.

Charles Dickens

Kommt zum Herbstsportfest!

Sonntag, 21. 9. 1986, 9.00 - 14.00 Uhr



Liebe L-Sportler!

Die Leichtathleten laden Euch
zu ihrem Herbstsportfest ein!

Ob ihr sonst turnt, schwimmt, radelt,
murmelt, wandert, badmintet, pritscht
oder prellt, ob ihr olympiaverdächtig
seid, oder treibt sonst Sport in eurer
Freizeit, lautet das Motto:

Macht mit!

(Ausführliches auf Seite 3)

A U S D E M I N H A L T :

Terminkalender 2
Frauenwartin 3
Wandern, Fahrten, Reisen . 4

Gymnastik	4	Hockey	15
Turnen	5	Basketball / Prellball	17
Leichtathletik	8	①-Familie	18
Schwimmen	13	①-Treue / -Geburtstage	20

L Besucht die Spiele unserer Vereinsmannschaften! L

TERMINAKALENDER

- 07.09. 09.00 Uhr: Kurzwanderung, Treffpunkt: Waldparkplatz, Fischerhüttenstraße
15.09. RÄDAKTIONSSCHLUSS
 16.09. 18.00 Uhr: Sommerausklang mit der Frauenwartin am Karl-Fischer-Weg 2, Bln. 46
 21.09. 09.00 - 14.00 Uhr: Herbstsportfest im Stadion Lichterfelde
 21.09. 10.00 Uhr: Rucksackwanderung, Treffpunkt auf dem Parkplatz am Forstamt Tegel
 27.09. 20.00 Uhr: Tanzfest d. Gymnastikabt. (auch Gäste!) in „Pichler's Viktoriagarten“, Leonorenstr. 18, Berlin 46
 05.09. 16.00 Uhr: Jg. Briefmarkenfreunde treffen sich in der ①- Geschäftsst., Roonstr. 32a
 12.09. 16.00 Uhr: Jg. Briefmarkenfreunde treffen sich in der ①- Geschäftsst., Roonstr. 32a
 19.09. 16.00 Uhr: Jg. Briefmarkenfreunde treffen sich in der ①- Geschäftsst., Roonstr. 32a
 26.09. 16.00 Uhr: Jg. Briefmarkenfreunde treffen sich in der ①- Geschäftsst., Roonstr. 32a

Achtung!

Ab 02.09., jeden Dienstag, Informationen über das Deutsche Turnfest '87, um 20.00 Uhr, in der Krahmerstraße 2.

T U R N - U N D S P O R T V E R E I N V O N 1 8 8 7 E . V .

VORSTAND

Vorsitzender: Klaus Klaass Sportwart:
 Stell.Vorsitzender: Hanns-Ekkehard Plöger Pressewart: Lilo Patermann
 Schatzmeister: Hermann Holste

VEREINSWARTE

Frauenwartin: Gisela Jordan Giesendorfer Str.27c Berlin 45 ☎ 7 72 12 61

Jugendwart:

Kinderwartin:

Wanderwart: Horst Baumgarten Havensteinstr.14 Berlin 46 ☎ 7 72 28 76

ABTEILUNGS- u. GRUPPENLEITER

Badminton:	Wilfried Kapps	Machnower Str. 45 b	Berlin 37	8 01 16 57
Basketball:	Michael Radeklau	Peter-Vischer-Str.14	Berlin 41	8 65 92 66
Gymnastik:	Irmgard Demmig	Müllerstraße 32	Berlin 45	7 12 73 78
Handball:	Alfred Schüler	Heiterwanger Weg 1	Berlin 45	7 11 28 72
Hockey:	Klaus Podłowski	Geibelstraße 51	Berlin 49	7 42 84 42
Leichtathlet.:	Norbert Herlich	Schwanstraße 8	Berlin 45	7 12 49 93
Prellball:	Paul Schmidt	Auskunft: T. Bohmig,		8 34 72 45
Schwimmen:	Eberhard Flügel	Neuruppiner Str. 189	Berlin 33	8 01 75 25
Tischtennis:	Klaus Kriesche	Elmshorner Str. 17c	Berlin 37	2 18 33 22
Trampolin:	Bernd-Ulrich Eberle	Dürerstraße 27	Berlin 45	
Turnen:	Horst Jordan	Dürerstraße 30	Berlin 45	8 33 38 72
Volleyball:	Klaus Hadaschik	Giesendorfer Str.27c	Berlin 45	7 72 12 61
		Retzowstraße 45	Berlin 46	7 75 16 15 (dienstl.)

D A S S C H W A R Z E

erscheint 11 x jährlich
 Herausgeb.: TuS Lichterfelde Roonstraße 32a, 1000 Berlin 45 ☎ 8 34 86 87
 Pressewart: Lilo Patermann Feldstraße 16 Berlin 45 ☎ 7 12 73 80

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes übereinstimmen. Beiträge sind an die Geschäftsstelle zu senden. Über Auswahl, Kürzungen und Textänderungen entscheidet der Pressewart. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt. Einsendeschluß ist jeweils der 12. vor dem Erscheinungsmonat. Der Nachdruck von Beiträgen ist mit Quellenangabe erlaubt. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Jeglicher Schriftwechsel mit der Geschäftsstelle ist mit der Mitgliedsnr. zu kennzeichnen!

TERMINAKALENDER

Fortsetzung von Seite 1:

Der 21.9. 1986 gehört dem leichtathletischen Mehrkampf. Angesprochen sind alle (!) Altersstufen: Kinder, Jugendliche, Männer, Frauen und Senioren.

Im Stadion Lichterfelde erhält jeder die Gelegenheit, sich mit Gleichaltrigen und Gleichgesinnten zu messen, persönliche Bestleistungen aufzustellen, für's Sportabzeichen zu trainieren. Eingeladen sind alle, die mitmachen wollen, alle, die zuschauen und alle, die helfen wollen. (Die Veranstalter scheuen sich überhaupt nicht, tüchtigen Helfern eine Harke, ein Meßband oder etwa einen Schreibblock in die Hand zu drücken!).

Für Kinder und deren Eltern ist die Nacht allerdings recht früh zu Ende, da die jungen Sportler bereits um 9.00 Uhr antreten müssen.

Der Zeitplan!

9.00 - 11.00 Uhr — Schüler/innen D (1978 und jünger): DK — 50, Weit, 80 g.; Schüler/innen C (76 - 77): DK — 50, Weit, 80 g.; Schüler/innen B (74 - 75): DK — 75, Weit, 80 g bzw. 200 g (Schüler). Schüler/innen A (72 - 73): VK — 100, Weit, Hoch, Kugel.. S. L.

Die Frauenwartin

Liebe Vereinsfreunde!

Die lange Sommerpause und die Ferien sind beendet. Gut erholt können wir uns wieder in das Alltagsgetümmel stürzen. Damit es nicht gleich ausartet, fangen wir doch mit dem Feiern an. Wie wäre es mit einem Sommerausklang über den Dächern Berlins am Dienstag, dem 16. September 1986, ab 18.00 Uhr, Hochhaus Südende, Karl-Fischer-Weg 2, Berlin 46.

Also liebe Freunde, beim Grillen und Tanzen sehen wir uns wieder. Bei Anmeldung bis 12. September 1986 ist ein Verzehrbon im Wert von 5,— DM erhältlich.

Eure Gisela Jordan

... laufen

wandern

springen

werfen

schwimmen

turnen

spielen

wo?

Natürlich

im



SPORT KLOTZ



**Wander-Kleidung
Bundhosen**

**Auf das Schuhwerk
kommt es an**



**Wanderrucksäcke, Berg- und Regenbekleidung.
Sportsocken und -strümpfe, Schlafsäcke
in die Berge mit**

Sporthaus FRIEDEL KLOTZ

Berlin 45, Hindenburgdamm 69, am Händelplatz, Tel. 834 30 10

ALFRED OSCHE

Inhaber: E. und W. Osche

Eisenwaren · Werkzeuge · Haus- u. Küchengeräte · Gartenartikel
Baseler Straße 9 · Berlin 45 (Lichterfelde West) · Tel. 8 33 19 00



WANDERN, FAHRTEN, REISEN

Liebe Wanderfreunde!

Am 7. September 1986 findet die nächste Kurzwanderung im Grunewald statt. Treffpunkt ist um 9.00 Uhr auf dem Waldparkplatz an der Fischerhüttenstraße. Fahrverbindung: U-Bahn bis Bhf. Krumme Lanke, Bus 53 (kurzer Fußweg).

Die Rucksackwanderung findet am 21. September 1986 im Tegeler Forst statt. Wir treffen uns, um 10.00 Uhr, auf dem Parkplatz am Forstamt Tegel (Ruppiner Chaussee). Fahrverbindung bis Bhf. Tegel, dann mit dem Bus 14 bis zum Forstamt. Horst Baumgarten



GYMNASTIK

Geburtstag der Gymnastikabteilung!

10 Jahre Gymnastikabteilung ein Grund mehr, dieses in Form einer kleinen Veranstaltung fröhlich zu begehen. Was lag also näher, den 17. Juni zu bestimmen und zur 5. Gymnastik-Matinee einzuladen.

Viele Gäste und Gruppen aus unserem Verein fanden an diesem sehr heißen Sommertag den Weg in die Carl-Diem-Sporthalle. Schade, daß vom Vorstand niemand den Weg in diese Halle fand, um wenigstens am Beginn der Veranstaltung, ein paar Worte der Begrüßung an alle zu richten. Schließlich hat sich die Gymnastikabteilung in 10 Jahren unter der Leitung von Bärbel Heidel und Irmgard Demmig zu einer ganz stattlichen Abteilung gemausert!

Unser Irmchen griff kurzerhand zum Mikrofon und mit ein paar einleitenden Worten stellte sie den Kontakt unter allen Mitwirkenden her und ab ging das Programm, durch das uns gekonnt Bärbel H. führte.

Der bunte Reigen wurde eröffnet mit einem Geburtstagsgruß zum 10. Jahrestag, vorgeführt von Frauen aus Irmchen's und Monika Guß'ens Gruppe.

Es folgten die Kinder, unter einflusamer Leitung geführt von Susi Bresser, Inge Schwanke und Ingrid Vorbau. Kindern bei solchen Aktivitäten zuzuschauen, macht mir persönlich am meisten Freude: viele schon sehr musikalisch, rhythmisch, manche gegen den Takt, manche den Kopf hinten, statt vorne, manche den Finger in der Nase, statt die Hand in der Hüfte, aber alle mit großem Feuereifer dabei.

Es folgten hervorragende Darbietungen von den Wettkampfgymnastinnen des OSC, fast profihäft vorgeführte Tänze der Frauen um Margaret Aboudakn vom Freizeit- und Erholungsprogramm Tempelhof/Mariendorf, sowie den abwechslungsreichen Vorführungen des TSG Steglitz.

Eine ganz verschworene Truppe waren die jungen „Kieler Sprotten“, die eine sehr perfekte Formation nach der Musik von „Axel F“ zeigten. Ja, und last not least, sollen auf keinen Fall die Gruppen des ① vergessen werden. Aber bescheiden, wie es sich für Gastgeber gehört, soll nur kurz erwähnt werden, daß auch unsere Gruppen sich nicht verstecken müssen. Wer sich davon überzeugen will, hat im nächsten Jahr zur 100-Jahrfeier sicherlich Gelegenheit dazu. Karin von Morawski

Buntes Tanzfest!

Wie bereits im Juni angekündigt, begeht die Gymnastikabteilung des ① in diesem Jahr ihr 10-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlaß laden wir unsere Mitglieder und Freunde der Abteilung zu einem vergnügten Beisammensein im Restaurant „Pichler's Viktoria-Garten“, Berlin 46, Leonorenstraße 18 - 22, am 27. September 1986, ein. Beginn: 20.00 Uhr, Einlaß: ab 19.30 Uhr.

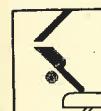


Wir wollen tüchtig das Tanzbein schwingen und uns an kleinen Darbietungen erfreuen. Eintrittskarten für 10,- DM werden am Mittwoch, 10.9.1986, von 18.00 - 19.00 Uhr in der Geschäftsstelle, Roonstr. 32a, verkauft. Gruppenbetreuer oder Beauftragte können Sammelbestellungen erledigen. Restliche Karten verkauft Irmchen Demmig am Montag, 15.9., ab 18.00 Uhr in der Müllerstraße 32, Berlin 45. Da die Kartenzahl auf 170 Stück begrenzt ist, bitte rechtzeitig Karten sichern.

Wir freuen uns auf einen Saal voll gutgelaunter Mitglieder und wünschen viel Spaß!
Der Festausschuß

Achtung! Achtung!

Unsere neue Gruppe: „Für ungeübte Männer und Frauen“ — unter dem Motto: „Trimm dich fit, es ist nie zu spät“ — trifft sich ab 19. August 1986, von 17.15 bis 18.45 Uhr in der Giesendorfer Grundschule, Ostpreußendamm 63, Berlin 45, unter der bewährten Leitung Bärbel Heidel



TURNEN

10. Berliner Turnfest 1986

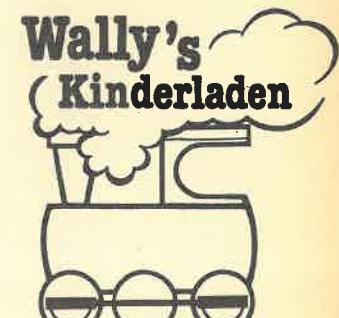
Am 21. Juni trafen wir uns um 8.00 Uhr bei Sonnenschein mit froher Laune vor „Sport-Klotz“ in Steglitz. In kleinen Gruppen fuhren wir mit unseren Betreuern in der U-Bahn zur Schwimmhalle, Krumme Straße in Charlottenburg. Dort, nachdem wir unsere Wettkampfkarten bekommen hatten, fand ein schnelles Umziehen statt. Nachdem alle kalt oder warm (je nach Laune) geduscht hatten, schwamm jeder 50 m - Freistil. Das Wasser war warm und die erste Wettkampföbung war ohne Zwischenfälle verlaufen.

Beim abermaligen Umziehen zogen sich schon alle ihre Turnsachen an, denn das nächste Ziel war die Turnhalle der Waldschule. Als sich alle gesammelt und in die Gruppen eingeteilt hatten, stiegen wir in den Pendelbus, der uns zum Mommsenstadion bringen sollte. Vollbeladen fuhr der Bus dann los. Auf allen Doppelsitzen saßen drei bis vier Kinder, und der Gang und die Treppe waren bis zum „Gehtnichtmehr“ gefüllt. An einer Kreuzung wurden wir dann von der Polizei angehalten und durften eine Viertelstunde warten, bis sich der Busfahrer mit der Polizei einig wurde. Schließlich ging's weiter, ohne daß wir aussteigen mußten.

Am Mommsenstadion angelangt, ging es einen kurzen Fußweg zur Turnhalle. Alles war munter und man quatschte fröhlich miteinander. Dann, in der Halle angelangt, zogen wir uns schnell um und wärmten uns auf. Danach ging es sofort an die Geräte (Reck, Boden). Jeder gab seine Wettkampfkarte ab und turnte seine Übung. Manche fielen hin oder verloren ihre Übung, aber im großen und ganzen waren alle mit sich zufrieden. Als dann



Stets aktuell:
Gesundheit
und
Fitness
durch
„Trimm Dich“
im



Wally's
Kinderladen
Kinder- u. Babymoden
Albrechtstr. 120, 1 Bln. 41
Tel. 791 63 59

alle ihre Übung geturnt hatten, ging es wieder zurück zum Mommsenstadion. Dort lief jeder, nachdem er auch hier seine Wettkampfkarte abgegeben hatte, 50, 75 oder 100 m und sprang, soweit er konnte, in die Sprunggrube. Inzwischen war es kurz nach 12.00 Uhr. Als dann alles geregelt war und jeder einen kleinen Imbiß zu sich genommen hatte, ging es wieder zur Turnhalle.

Da die Siegerehrung erst um 14.00 Uhr stattfinden sollte, verstreuten wir uns in alle Winde. Einige gingen in die andere Turnhalle, wo die größeren Mädchen und Jungen ihre Übungen (L und Kür) turtnten, andere spielten auf den Spielplatz oder guckten bei den Turnern der 3. Gruppe zu.

Bei der Siegerehrung saßen dann alle auf dem Boden der Turnhalle und warteten gespannt auf die Ergebnisse. Einige hatten sich schon angezogen, während andere noch in Turnkleidung waren.

Zuerst waren die Jungen mit der Siegerehrung dran. Jeder bekam eine Medaille, gleich ob man Erster oder Zehnter war; alle Medaillen sahen gleich aus. Dann war die Siegerehrung der Mädchen. Auch hier bekamen alle eine Turnfestmedaille. Da bei den Mädchen so viele angetreten waren, wurden von jedem Jahrgang nur die ersten zehn aufgerufen und in der Mitte aller Kinder geehrt. Zu der Medaille bekam jeder noch eine Brosche, eine Urkunde und seine Wettkampfkarte.

Als dann alle wieder vor der Halle versammelt waren, verteilte Frau Einofski noch ihr restliches Essen. Danach wurde mit samt einer schönen Ⓛ-Fahne ein Gruppenfoto gemacht.



Schließlich liefen wir alle zum Bus und fuhren mit ihm zur Endstation. Dort angekommen und nach einem Warten fuhren wir mit der S-Bahn zu „Eis-Hennig“ am Steglitzer Damm, um uns richtig mit Eis satt zu essen.

Dort stürzten sich alle auf die Eistheke und das Eisessen konnte beginnen. Jeder durfte soviel essen, wie er konnte. Jedoch nach einiger Zeit gingen alle wieder, weil sie satt waren und schnell nach Hause wollten. Die meisten hatten sich für zu Hause oder unterwegs noch ein Eis mitgenommen. Somit ging das Berliner Turnfest 1986 zu Ende.

Bericht von Marlena Sang und Martina Bucco

10. Berliner Turnfest — Kinderwahlkämpfe

Jg. 72 (15 Teilnehmer): 1. Mira Pramanik 22.05 Pkt., 5. Susanne Eigmüller 20.20, 7. Martina Bucco 19.45.

Jg. 73 (48 Teilnehmer): 3. Sandra Maier 22.20 Pkt., 5. Katja Jorwitz 21.75, 6. Janina Zimmermann 21.45, Nicola Heinecke 19.35, Sandra Witter 18.75.

Jg. 74 (64 Teilnehmer): 2. Marlana Sang 22.15 Pkt., 3. Tanja Müller-Gazurek 21.45, 9. Stefanie Lehmann 20.50, Stefanie Schwenkler 19.70, Laura Roßmeisl 18.70, Carmen Ussing 18.15, Andrea Schneider 16.40, Katja Hagemann 13.35.

Jg. 75 (59 Teilnehmer): 3. Diane Eschenhagen 21.40, Pkt. Alexandra Becker 20.35, 6. Hanna Olbrisch 20.25, 10. Katrin Riesner 19.10, Tanja Budurovits 18.90, Sonja Liebermann 18.50, Julianne Raddatz 17.55, Saskia Krost 17.25, Simone Lamprecht 16.90, Julia Anthon 16.25, Monika Eigmüller 14.95.

Jg. 76 und jünger (90 Teilnehmer): 1. Ilka Rieck 21.20 Pkt., 3. Catarina Winkler 19.75, 5. Heike Ruhland 19.45, 6. Yvonne Hahne 19.40, 8. Katja Götting 19.15, Corina Stosnat 16.95, Nora Kempkes 16.75, Rebecca Poetschik 16.65, Alexandra Tölle 16.20, Stefanie Kamke 15.60, Stefanie Pfeiffer 15.40, Sandra George 14.85, Alexandra Kopf 14.30, Stephanie Hardt 12.80, Andrea Paatz 12.60, Mareike Löchte 12.35, Antja Vieth 12.30, Sandra Boenke 12.30, Michaela Kreutzer 11.65, Kerstin Bonte 11.50, Martina Guse 11.25, Kerstin Boenke 10.70, Kirsten Gaupp 10.40, Nina Nolte 10.25, Claudia Paatz 9.95.

Besucht die Wettkämpfe unserer Athleten!

An alle Turnerinnen und Turner!

Deutsches Turnfest 1987 — Berlin — • Wer mitmachen möchte, der hat die Möglichkeit folgendes Angebot wahrzunehmen:

Gymnaestrada 1987, Herning / Dänemark (7. bis 11. Juli 1987) • Aufruf zur Teilnahme an der DTB-Vorführung „Springen und Balancieren“. Wir suchen für o. g. Lehrschau 30 bis 35 Jugendliche und junge Erwachsene (männl. und weibl.), die bereit sind, in neunmonatiger Vorbereitung diese Vorführung auf die Beine zu stellen. Bedingung ist die festverbindliche Zusage, beim Deutschen Turnfest in Berlin und im Zeitraum der Gymnaestrada dem BTB zur Verfügung zu stehen.

Unser erstes gemeinsames Treffen wird im September 1986 stattfinden. Bei Interesse richten bitte eine formlose Meldung an den Berliner Turnerbund, Stichwort: „Gymnaestrada 1987“. Alle Interessenten erhalten dann weitere Informationen und die Einladung zum ersten Treffen.

Wir hoffen auf regen Zuspruch.

Michael Grabitz / AG Lehrarbeit

Vorschau auf das Deutsche Turnfest 1987 . . .

in Stichworten zum Vormerken, Einplanen, Melden, Mitmachen!

Während der Pfingstferien findet unser Turnfest statt, also vom 31. Mai - 7. Juni 1987. Doch haben wir schließlich auch Freunde unter uns, die so etwas noch nicht kennengelernt haben, darum informieren wir jeden Dienstag, ab 20.00 Uhr, in der Krahmerstraße 2, Berlin 45. Kommt und meldet Eure Teilnahme an. Der Meldeschluß ist der 15. Januar 1987. Nachmeldungen werden nicht berücksichtigt. Jeder Teilnehmer, ob Wettkämpfer oder Zuschauer, benötigt eine Festkarte.

Ein Hinweis für Mitarbeiter und Helfer: Bitte rechtzeitig Anträge für Dienstbefreiung stellen! Eine Bitte an unsere Eltern, sich als Helfer zur Verfügung zu stellen, damit die Verantwortlichen es etwas leichter haben. Also, bis an einem Dienstag, dann hört Ihr mehr.

Im Oktober erscheinen einige Programmhinweise.

G. Jordan



LEICHTATHLETIK

Die Berliner-A/B-Jugendmeisterschaften . . .
fanden vom 27. - 29. 6. 1986 im Olympia-Stadion statt.

Was geschah am 27. 6.?

Männl. Jgd. A: Alexander Barduhn wurde mit 14,92 2. über 110 m - Hürden, Oliver Müller belegte den 5. Platz (15,63). Den Speer warf Oliver Müller 52,24 weit (3.), und Carsten Loszinski 49,64 (5.).

Weibl. Jgd. A: Andrea Morenzin nahm die 100 m - Hürden in 15,16 und belegte damit den 2. Platz. Im Hochsprung ereignete sich ein Doppelsieg: Gemeinsam mit einer Sportlerin vom Olympischen SC belegte Manuela Albrecht mit 1,48 den 6. Platz.

Männl. Jgd. B: Berliner Jugendmeister ist Oliver Katsch über 800 m, die er in 2:00,72 lief; Christian Opitz (5.) lief 2:08,67. Der Berliner Jugendmeister im Stabhochsprung heißt Sinh-Trang Nguyen (3,40).

Weibl. Jgd. B: Den 6. Rang im 200 m - Lauf errang Nicole Bretz, den 5. Platz im 2. Vorlauf belegte Christina Schulz. Mit der Höhe von 1,72 wurde Kerstin Stanienda Berliner Jugendmeisterin im Hochsprung, 4. wurde Gundula Schultz (1,63). Den Diskus warf Kerstin Stanienda 26,92, was ihr den 2. Platz sicherte.

Was geschah am 28. 6.?

Männl. Jgd. A: Jan Foitzik sprintete über 100 m in 11,17 (3.). Mit 49,28 kam Alexander Barduhn beim 400 m - Lauf als 2. durch's Ziel. Die Höhe von 3,40 m überquerte beim Stabhochsprung Joerg Tallarek und wurde 5. Die Diskuswerfer waren ebenfalls erfolgreich: Michael Schier (44,84; 3.), Oliver Müller (37,26; 5.) und Ralf Gutschmidt (35,70; 6.) — (Georg Müller 7.).

Weibl. Jgd. A: Berliner Jugendmeisterin über 100 m konnte mit 12,44 Andrea Morenzin werden, Birte Blank lief 13,04 (6.), Dagmar Kaempfer 13,28 (7.). 41,68 erreichte Anke Hempe im Speerwurf, und damit die Berliner Jugendmeisterschaft — Kerstin Weichbrodt (7.).

Männl. Jgd. B: 16,27 auf der 110 m - Hürden - Strecke brachten für Thorsten Lindenau den 6. Platz. Florian Sperling wurde 1. und somit natürlich auch Berliner Jugendmeister über 1500 m - Hindernis (4 : 37,43). Die Kugel stieß Joern Gaudeck 12,85 weit und erzielte den 2. Platz.

Weibl. Jgd. B: Den 2., 3. und 4. Platz des 100 m - Hürden - Laufs belegte die LG Süd: Christina Schulz (2.), Kerstin Stanienda (3.) und Kirsten Schiller (4.). Mit der Weite von 5,35 sprang sich Nicole Bretz auf den 2. Platz — 4. wurde Doerte Hertel (5,29), 6. Kerstin Stanienda (5,20). Die Kugelstoßerinnen der LG Süd konnten die drei ersten Plätze besetzen: Petra Miethke (10,04; Berliner Jugendmeisterin), Gundula Schultz (9,92; 2.) und Beate Schavaller (9,29; 3.).

Was geschah am 29. 6.?

Männl. Jgd. A: Alexander Barduhn heißt der Berliner Jugendmeister in 400 m - Hürden. In 54,85 ließ er die Hürden hinter sich. 2000 m - Hindernis waren für Joern Hube kein Hindernis, Berliner Jugendmeister zu werden (6 : 12,77). Die LG-Süd-4-x-100-m-Staffel brachte den Stab in 44,14 und erreichte den 3. Platz. Es sprinteten: Jan Foitzik, Alexander Barduhn, Oliver Müller und Andreas Siggelkov. Letzterer (Andreas Siggelkov) ersprang sich im Weitsprung den 4. Rang (6,84). Vize-Jugendmeister im Kugelstoßen wurde Michael Schier (15,05), 4. wurde Georg Müller (12,31). Mit dem Hammer warf sich Michael Schier zum Berliner Jugendmeister (57,96), Ralf Gutschmidt warf 43,96 (3.), Oliver Müller 39,86 (4.).

Weibl. Jgd. A: Erster und Berliner Jugendmeisterin über 200 m wurde Andrea Morenzin. Den 5. und 6. Platz belegten Birte Blank (27,47) und Dagmar Kaempfer (27,64). Die Plätze drei und vier erreichten im 1500 m - Lauf Christiane Bunge (4 : 59,96) und Jacqueline Auctun (5 : 14,68). Dritter wurde die LG-Süd-4-x-100-m-Staffel mit 50,29. Die Sprinterinnen waren: Nicole Bretz, Birte Blank, Kirsten Schiller und Andrea Morenzin. Dadurch, daß sie die Kugel 11,76 m weit stieß, wurde Martina Matuschewski Berliner Jugendmeisterin, Anke Hempe belegte den 4. Platz mit 10,84 — 7. Sabine Stahnke, 8. Britta Imhoff. Im Diskuswurf wurde ebenfalls Martina Matuschewski Jugendmeisterin (43,00), Anke Hempe erzielte den 3. Platz (36,62), Britta Imhoff den 5. (32,90).

... mit Scholz da rollt's!

MÖBELTRANSPORTE · UMZÜGE · LAGERUNG · SPEDITION
Moltkestraße 27 b · 1000 Berlin 45 · Telefon 8 34 40 28 / 29

neuling-HEIZÖL

● Tankwagen- und Faßlieferungen in alle Stadtteile ●

neuling mineralöle chemikalien

60 60 61

(App. 10 — Hans-Herbert Jirsak)

KANALSTRASSE 47/51 — 1000 BERLIN 47

BERTHA NOSSAK - BÜROBEDARF

Ordnung beim Zeichnen
— im Büro
— beim Sammeln
und Beschriften

Baseler Straße 2-4, 1000 Berlin 45, Telefon 8 33 22 89

Fotokopien sofort

Verglasungen aller Art

für Industrie, Grundbesitz und Haushalt

MAX GÖTTING U. SÖHNE OHG

Ostpreußendamm 70, Berlin 45 (Lichterfelde), Telefon 7 12 40 94/95

Blumenhaus Rademacher



Preiswerte Kränze, Urnen- und Sargschmuck
vom Fachmann (Lieferung auf Wunsch)
Fleurop-Dienst

Reißeckstraße 14 — direkt am Heidefriedhof
Berlin 42
Ø 7 06 55 36

Amway

Beratung und Vertrieb:

C. SCHRINNER

Telefon 7 12 91 33

Haushaltsreiniger

Körperpflege · Kosmetik / Modeschmuck

Nahrungsmittelergänzungen

Edelstahl-Kochset / Wasserfiltersystem

Männl. Jgd. B: Mit 52,79 wurde Oliver Katsch 2. über 400 m. Über 400 m - Hürden Florian Sperling Berliner Jugendmeister, Christian Opitz erzielte den 2. Platz (61,71 und 62,97). Mit dem Speer erwarf sich Hajo Heschke die Berliner Jugendmeisterschaft (52,94).

Weibl. Jgd. B: Zwei 4 x 100 m - Staffeln starteten für die LG Süd. LG Süd Berlin I trug den Staffelstab mit 51,09 in's Ziel und so belegten Christina Schulz, Doerte Hertel, Kerstin Stanienda und Gundula Schultz den 2. Platz. LG Süd Berlin II brauchte 53,25, womit sich Almut Rentsch, Beate Schavaller, Marion Kautz und Andrea Neudörfler den 4. Platz sicherten. Marion Kautz warf übrigens den Speer 36,32 m weit, was sie zur Berliner Jugendmeisterin machte. Als letztes seien die 32,44 erwähnt, die Petra Miethke im Speerwurf erzielte (4.). Allen Teilnehmern der Berliner-A/B-Jugendmeisterschaften wünschen wir viel Erfolg!

SuLe

Ergebnisse der DJMM

Weibl. Jgd. A (16./17. 6. 1986), Stadion Lichterfelde:

100 m - Lauf: 1. Andrea Morenzin (12,3); Weitsprung: 2. Dörte Hertel (5,38), 3. Kerstin Stanienda (5,28); Kugelstoßen: 1. Martina Matuschewski (12,21), 2. Anke Hempe (11,15 pers. Bestleistung); Diskuswerfen: 1. Martina Matuschewski (45,98, Berliner Jahresbestleistung); 800 m - Lauf: 2. Christiane Bunge (18,6); 100 m - Hürdenlauf: 1. Christina Schulz (15,3), 1. Andrea Morenzin (15,2 / 2. Lauf), 2. Diana Salewski (15,3 / 2. Lauf), 1. Kerstin Stanienda (15,5 / 3. Lauf); 4 x 100 m - Staffel: 2. LG Süd I (49,7) mit Nicole Bretz, Dagmar Kämpfer, Birte Blank und Andreas Morenzin.

Punktestand: LG Süd I, 31.343 *) LG Süd II, 22.126

*) LG Rekord: z. Zt. 5. Platz in der Bundesrepublik Deutschland

SuLe

Leistungssport ade!

Im Jahre 1985 startete die Leichtathletik-Männer-Bundesliga-Mannschaft mit einer schwachen Besetzung, nachdem ein Reihe von Athleten der LG Süd den Rücken gekehrt hatten. Was sich im Stadion Lichterfelde abspielte, war die reinste Zitterpartie. Dariusz Ludewig machte drei Null-Versuche und unsere 4 x 100 m - Staffel ließ den Stab fallen. Aus der Traum von der Bundesliga! Als 19. waren wir nicht mehr im „Oberhaus“ der Männer-Bundesliga. Eine eigens für den Wiederaufstieg durch das LG-Süd-Präsidium verabschiedete Förderkonzept sollte auch jungen Talenten helfen, sich für einen Platz in der Bundesliga-Mannschaft durch hartes Training zu erobern.

Aber es kam anders: Mitte Februar '86 erfuhr man, daß ein Verein seinen Start für die Qualifikationsrunde kampflos abgab. Damit wir LG Athleten nun doch durch ein „Hintertürchen“ wieder in der Bundesliga. Das hieß im Klartext: Start am 7. 6. 1986 im Frankfurter Waldstadion.

Und so kam es dann auch . . . drei Tage vor dem Abflug erlitt Coach Behrsen einen Kreislaufzusammenbruch. Der Unterzeichner sprang kurzfristig als Coach ein. Frankfurter „Verhältnisse“ waren einem ja bekannt, nicht nur durch den Marathon, sondern auch durch den letzten Kampf 1984. Ein Team, mit vielen neuen Gesichtern und mit „alten Hasen“, traten den Gang nach „Canossa“ an.

Außer den LG-Athleten waren der TV Gelnhausen, ASV Köln, VfL Sindelfingen, MTG Mannheim und der VfB Stuttgart vertreten.

Bei Dauernieselregen und 10 bis 13 Grad Celsius gab es enorme Schwierigkeiten über die Runden zu kommen. Verletzungen warfen die Mannschaft erheblich zurück. Punkte sammelten vor allem die älteren Athleten, Werfer und Langstreckler. Die LG-Athleten belegten mit 23.888 Pkt. den 16. und damit letzten Platz (Erster: TV Gelnhausen 29.131 Pkt.).

Ergebnisse — Kugel: Schier 13,76 m; 100 m: Schlicht 10,89 sec.; Speer: Ludewig 51,86 m; Hoch: Gempp 1,90 m; 110 m - H.: Stahl 16,945 sec.; Diskus: Schier 38,94 m; 4 x 100 m: Westermann, Gempp, Pirsch, Stahl 47,31 sec. Betrachtet man die Ergebnisse der letzten Jahre — 1983: 27.381 Pkt.; 1984: 26.756 Pkt.; 1985: 26.466 Pkt.; 1986: 23.888 Pkt. — so muß man zum Fazit kommen: Leistungssport ade? Wo viel Schatten ist, ist auch viel Licht! Wir haben einen hoffnungsvollen Nachwuchs, wir haben auch viele gute alte Kämpfer. Aber wir haben nicht mehr die Breite der Aktiven, damit wir jede Disziplin doppelt und dreifach besetzen können.



Spiel
Sport
Spaß
im
L



Seit über 50 Jahren
Fachgeschäft für LODEN-MODEN
in Berlin
Schloßstr. 111 · Steglitz
- Telefon 791 48 35 -



Krahmer u. Menzel



Stadt-, Fern-, DDR-
und Auslandsumzüge.

7712001/02

Seydlitzstr. 1
1000 Berlin 46

Wie mein Umzug letzte Woche war?
Ich hatte mir die ganze Sache viel aufregender vorgestellt!
Die Herren kamen pünktlich um acht und dann ging alles ruck-zuck!
Nachmittags war schon alles vorbei.
Die haben mir meine Möbel sogar immer gleich dahin gestellt, wo ich sie auch hinhaben wollte.
Und zum Schluß haben sie mir auch noch einen Blumenstrauß für die neue Wohnung geschenkt...



Schwimmen ist gesund!



Eine weitere kritische Frage sei hier gestellt: Sind unsere Mitglieder überhaupt bereit, den Leistungssport zu unterstützen, in Form von höheren Beiträgen? Sollen wir den Abwanderungen tatenlos zusehen? Leistungssport kostet Geld und zwar nicht wenig. Sind wir bereit diese Opfer zu bringen? Auf Reaktionen in schriftlicher, telefonischer und mündlicher Form höre ich gern.

(geschrieben von T. Zarth)

Karl-Heinz Flucke

Nachrichten:

Hamburg (7.6.) — Was bei den Männern offenbar nicht klappte, schien den Frauen leichter zu fallen. Trotz schlechten Wetters gelang den Damen ein hervorragendes Ergebnis: Mit 1.791 Zählern belegten sie in dieser Runde hinter der LG Nord-West (19.082) und dem OSC Berlin (18.917) den 3. Rang.

Ergebnisse — 100 m: Thiel 12,70 sec.; 200 m: Mettke 26,29 sec.; 400 m: Tenberg 60,12 sec.; 3000 m: Preßler 9 : 28,22 min., Müller 9 : 39,47 min.; 100 m - H.: v. Hassel 15,01 sec.; Hoch: v. Hassel 1,70 m, Vogel 1,65 m; Kugel: Faber 12,01 m, Rumohr 11,57 m; Speer: Rumohr 52,84 m, Tast 38,98 m.

Berlin — Am 31.5. fanden erstmals für den Bereich des Berliner Leichtathletikverbandes DAMM-Mannschafts-Bestenkämpfe der Klassen M und W 40 / 45 — Gruppe A — im Stadion Lichterfelde statt. Empfindliche Kühle und Dauerregen hielten nur wenige „Veteranen“ ab, so daß unter den gegebenen Umständen rege Beteiligung und beachtliche Leistungen zu verzeichnen waren. Die männlichen Teilnehmer belegten hinter der LAV Tempelhof-Mariendorf (8817) und vor der LG Nord (6384) mit 7965 Punkten den 2. Platz. Hier imponierte u. a. Wolfgang Schier im Kugel / Diskus mit 13,39 m bzw. 39,46 m! Die Frauen waren in der oben genannten Altersklasse so stark, daß zwei Mannschaften die vorderen Ränge belegten. LG Süd I mit 6072 Pkt. (1.) und LG Süd II mit 4399 Pkt. (3.).

Einige Ergebnisse hierzu — 800 m: Güttler 2 : 22,6 min., V. Haase 2 : 33,3 min.; Weit: Benver 4,78 m; 100 m : Benver 14,2 sec.

Berlin (27. - 29. 6.) — Sowohl die Männer als auch die Frauen holten jeweils vier Meistertitel bei den dreitägigen Meisterschaften im Olympia-Stadion. Bei den Männern setzten diese sich durch Erfolge von Ingo Sensburg (5 000 m, 14 : 39,35 min. und 10 000 m, 30 : 24,11 min.) und von Matthias Schlicht (100 m, 10,54 sec. und 200 m, 21,55 sec.) zusammen. Den vierteiligen Kuchen bei den Frauen „backten“: Susanne Müller (10 000 m, 35 : 46,89 min.), Kerstin Pressler (1500 m, 4 : 17,91 min.), Patricia v. Hassel (Hoch, 1,72 m), Karen Rumohr (Speer, 51,96 m).

Deutsche Meisterin im Olympia-Stadion wurde am 11.7.1986 Kerstin Pressler über 10 000 m mit 32 : 47,80 min.

T. Zarth



SCHWIMMEN

Deutsche Meisterschaften im Schwimmen 1986

An der diesjährigen Deutschen Schwimmwoche / Deutsche Jahrgangsmeisterschaften 1986 in Hannover nahmen erstmals nach etlichen Jahren wieder vier Aktive der SG Lichterfelde-Südwest teil. Kirsten Leber und Saskia Rodeck (beide Jahrgang 1973) sowie Jens-Ake Güldner (1972) und Gabriele Neetzel (1971) hatten sich bei den Berliner und Nordeutschen Meisterschaften 1986 für die Teilnahme an den Deutschen Jahrgangsmeisterschaften qualifiziert. Als Jüngste waren bei den Frauen die Aktiven des Jahrgangs 1973, bei den Männern die Schwimmer des Jahrgangs 1972 zugelassen. Diese kleine Mannschaft fuhr am Sonntag, dem 22. Juni, nach Hannover, wo kurz nach der Ankunft noch ein lockeres Training im Bundesleistungszentrum Nord absolviert wurde. Am Montagmorgen, um 9.00 Uhr, begannen dann die Wettkämpfe — Kirsten, Saskia und Gabi mußten sofort im Wettkampf I über 400 m - Freistil der Frauen ihre Leistungsstärke beweisen. Sie bestritten ihre Vorläufe mit hervorragender Einstellung und Leistungsbereitschaft — und der Erfolg blieb nicht aus!

Saskia Rodeck stellte mit guten 5 : 18,7 auf die Zehntelsekunde genau ihre persönliche Bestzeit ein und verbesserte sich vom 32. Platz der Meldeliste auf den 25. Platz in der Gesamtplatzierung.

Kirsten Leber konnte mit einer bravurösen Wettkampfleistung ihre bisherige persönliche Bestleistung sogar um 2,7 Sekunden auf 5 : 13,4 Minuten verbessern — eine tolle Leistung, die ihr den 21. Platz einbrachte (sie stand als 27. in der Meldeliste).

Den Top-Erfolg in ihrer bisherigen Schwimmerlaufbahn konnte Gabriele Neetzel erringen — sie qualifizierte sich in ihrem Vorlauf mit beachtlichen 4 : 46,5 Minuten über die 400 m - Freistilstrecke für die Endlaufteilnahme im Jahrgang 1971! Der von ihr errungene 8. Platz ist eine schöne Belohnung für Gabi's Trainingsfleiß und Einsatzbereitschaft.

Aufgrund der guten Ergebnisse des ersten Wettkampfabschnitts war die Stimmung im Quartier unserer kleinen Mannschaft gelöst. Wir wohnten während der Schwimmwoche außerhalb Hannovers im Kreisjugendheim des Landkreises Hannover, in dem wir uns immer wieder wohlfühlen.

Im Wettkampfabschnitt des Mittwoch, 25.6.1986, mußte Jens-Ake Güldner über 100 m - Rücken starten. Unmittelbar vor seinem Start war Jens-Ake dann doch sehr aufgeregt — seine Nervosität verflog jedoch mit dem Startkommando — und er löste seine Aufgabe mit einer beachtlichen Zeit von 1 : 18,6 Min. gut. Von ihm werden wir in Zukunft noch sehr gute Leistungen sehen!

Gabriele Neetzel startete am selben Tage als jüngste Teilnehmerin im Feld der 16 schnellsten 800 m - Freistilschwimmerinnen bei den Deutschen Meisterschaften '86 — offene Klasse —. Mit guten 9 : 51,3 Min. über diese „lange Strecke“ bewies sie erneut, daß auch von ihr in Zukunft noch viel zu erwarten ist.

Den letzten Wettkampfabschnitt für unsere Aktiven bestritten dann wiederum Kirsten, Saskia und Gabi über 200 m - Freistil. Und unsere Mädchen bewiesen erneut, daß sie in guter Form sind und zu Recht an den Deutschen Jahrgangsmeisterschaften teilnahmen. Mit 2 : 31,1 und 2 : 31,7 Min. belegten Kirsten und Saskia die Plätze 35 und 39 von insgesamt 59 (!) Wettkampfteilnehmerinnen — ein schöner Erfolg für beide!

Gabi Neetzel setzte dann für uns alle den schönsten Schlußpunkt dieser Meisterschaften. Mit einer tollen Leistungssteigerung verbesserte sie ihre persönliche Bestzeit um 1,8 Sek., qualifizierte sich für den Endlauf und belegte mit 2 : 16,0 Minuten den 8. Platz! Spitze! Gabi hat alle in sie gesetzten Hoffnungen erfüllt — zu ihrer eigenen Freude und nicht zuletzt zur ganz großen Freude ihrer Trainer.

Allen vier Wettkampfteilnehmern an dieser Stelle hier nochmals einen herzlichen Glückwunsch!

Kegeln

Unseren letzten Kegelabend haben wir wegen mangelnden Interesses absagen müssen. Der Festausschuß macht daher einen neuen Versuch, die „Kegellaune“ wieder zu aktivieren, und dabei ist es uns gelungen, einen Freitag auszumachen!

Also bitte notieren und fest zusagen zum: 26.9.1986, 20.00 - 23.00 Uhr im „La Fortezza“, Albrechtstraße 37 A. Volkmar Depke

BORST & MUSCHIOL MALEREIBETRIEB



Wohnungs- und Geschäftsrenovierungen

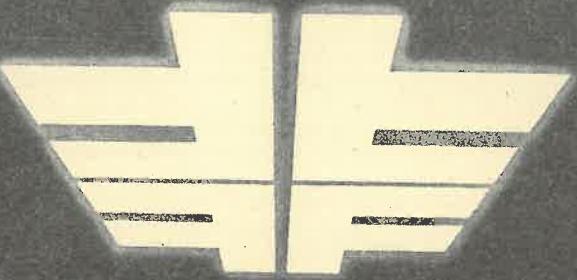
Der Großbetrieb mit dem pünktlichen Kleinauftragsdienst durch gewissenhafte und freundliche Fachleute

Seit über 50 Jahren

Katharinenstr. 20 · 1000 Berlin 31 · Tel. Ø 8 91 70 41

Deutsches Turnfest Berlin 1987

31. Mai - 7. Juni



750 Jahre Berlin



HOCKEY

Elternhockey — live!

Teil 1: Turnier bei der LSS Grunewalder Holzhacker (BSC) · Gerade zwei Monate hatte die Elternhockeygruppe auf dem grünen Rasen trainiert, da wagte sie schon, am 20. Juni einer Einladung der „Laienspielschar Grunewalder Holzhacker“ zur Hubertusallee zu folgen. Es nahmen außerdem teil: STK, CfL und eine Mixtruppe aus allen vier Clubs. Das Wetter war herrlich, die Stimmung bestens und der Ehrgeiz aller überwältigend.

Wie bald merkten wir, daß die Kugel während eines richtigen Spiels, gestört durch den Gegner, doch nicht so einfach unter Kontrolle zu bringen ist. Aber es machte Spaß! Wir erkämpften zwei Unentschieden und steckten zwei Niederlagen weg gegen Mannschaften, die bereits über ein Jahr Feldhockey trainieren.

Bei einem von den Damen des Veranstalters liebevoll zusammengestellten Buffets mit kalten Getränken stärkten wir uns nach den Strapazen. Ein herzliches Dankeschön auch von dieser Stelle an den BSC für diesen gelungenen Abend!

I. H.

Teil 2: Grillfete am Clubhaus · Am letzten Trainingsabend der Elternhockeygruppe vor den Sommerferien wurde zwar auch Hockey gespielt, vor allem aber nach dem bei der Hitze schweißtreibenden Sport bei einer Grillfete nach Kräften zugeschlagen. Jede und jeder hatte in irgendeiner Form dazu beigetragen, so daß nicht nur das köstliche Fleisch sondern auch die kühlen Getränke (ein gewisser ahh soll 15 Liter Pils gezapft haben!) reißenden Absatz fanden. Bedauerlich: Unsere „Präsidentin“ fehlte krankheitshalber. Erfreulich: Zum Schmaus und Umtrunk erschienen einige Familienangehörige von uns Freizeithockeyspieler, die dabei den freundschaftlichen Zusammenhalt der Elterngruppe kennengelernten.

Sehr erfreulich: Der Vorstand der Hockeyabteilung in Form des Chefs Klaus Podlowski, des Sportwarts Hans-Peter Metter und des Schatzmeisters Ulrich Dornbusch gaben uns die Ehre ihrer Anwesenheit. Gegen 23.30 Uhr verließen die letzten der Mohikaner die festliche Stätte am Clubhaus.

Teil 3: Erste Turnierfahrt der Elterngruppe · Mitte September fahren wir in die Nähe von Neuss am Rhein. Auf Einladung der „Büdericher Rollmopse“ nehmen wir erstmals außerhalb Berlin's an einem Kleinfeld-Turnier für gemischte Hobby-Hockey-Mannschaften um den „Büdericher-Rollmops-Cup“ teil. Wir treffen dort auf folgende Freizeithockeygruppen: „Gluckensturm Hamburg“ (TTK Sachsenwald), „Rasende Krücken“ (ETB Schwarz-Weiß Essen), Koblenz „Schängel“, „Heiße Cnüppel Hannover“ (HCH), „Laienspielschar Grunewalder Holzhacker“ (BSC), „Bonner Chaoten“ (Bonner THV) und den Veranstalter „Büdericher Rollmopse“ (Sportverein Grün-Weiß-Rot Büderich).

Wir hoffen bloß, daß unser Trainer Dirk auch mitfahren kann! Spaß haben wir sicher.
Inge

Erfolgversprechende Zwischenbilanz!

Noch nie konnte sich Ⓛ in allen vier Altersklassen der männlichen Jugend, die um die Berliner Meisterschaft spielen, für die Endrunde qualifizieren. In diesem Jahr scheint dies möglich.

Die Jugend B, Knaben A und die Knaben B haben ihre Endrundenteilnahme (die besten vier Mannschaften in Berlin) schon sicher, bei der Jugend A ist noch die Zwischenrunde zu überstehen. Sollte eine der vier Mannschaften sogar einen Berliner Titel an den Teltowkanal holen, oder die Teilnahme zur Vorrunde der Deutschen Meisterschaft erreichen, wäre es eine Riesen-Sensation. Die größten Chancen hat für mich die Jugend B, zumal in dieser Altersklasse zwei Berliner Mannschaften zur Deutschen Meisterschaft fahren.

Die Jugend A wird es schwer haben, sich gegen die starken Mannschaften vom BSC und BHC durchzusetzen. Mit der richtigen Trainings- und Spieleinstellung ist jedoch auch hier ein Erfolg nicht auszuschließen.

Die A- und B-Knaben haben es am schwersten, zu groß scheint der Abstand zum BSC bzw. BHC. Etwas enttäuscht bin ich über den Ablauf der Vorrunde bei den B-Knaben. Mir scheint, als müßten hier Mängel in der Organisation aber auch in der Einstellung einiger Spieler zum Mannschaftssport abgestellt werden.

Im Jahrgang '76/77 (Knaben C) werden wir wohl in den nächsten Jahren nicht in der Berliner Spitze vertreten sein. Einerseits ist in diesen Jahrgängen die Spielerdecke zu

dünn, andererseits machen sich die Anstrengungen der Vereine BSC, BHC und Blau-Weiß in der Jugendarbeit stark bemerkbar. Ich hoffe ich irre, aber es wird wohl für Thorsten und Lars viel Arbeit bleiben.

Aus dem weiblichen Bereich gibt es nun schon traditionell weniger Positives zu berichten. Jedoch lassen die Leistungen vor allem der C-Mädchen, die auch als einzige Mannschaft in der Meisterrunde spielen, doch hoffen. Hinter den Wespen und dem BHC, der auf Grund seiner Überlegenheit in der nächsthöheren Altersgruppe spielt, liegen hier an dritter Stelle. Die B-Mädchen und A-Mädchen spielen in der Pokalrunde. Die B-Mädchen nehmen hier einen Mittelpunkt ein, während die A-Mädchen überwiegend noch „Lehrgeld“ zahlen müssen.

Damen und Herren:

Im Erwachsenenbereich spiegelt sich die Jugendarbeit sehr deutlich wieder.

Während die Herren zur Halbzeit mit 12:2 Pkt. und 34:4 Toren an erster Stelle der Tabelle liegen, finden sich unsere Damen auf dem letzten Tabellenplatz wieder. Hoffentlich bekanntlich besteht diese Mannschaft ja mit Ausnahme zweier Spieler aus der Jugend A. Die 2. Herren liegen mit 6:6 Punkten auf Platz drei der Tabelle, der Abstand zum Zweitplazierten beträgt jedoch nur zwei Punkte. Weiter so!

Peter Metter



BLUTSPENDETERMINE!

Donnerstag, 18. 09. 1986, Grundschule am Karpfenteich, Hildburghauser Straße 135 - 145, 45
Donnerstag, 09. 10. 1986, Sachsenwaldschule, Sachsenwaldstraße 20 / 21, 41
jeweils in der Zeit von 15.00 - 19.30 Uhr

Bln.

41



BASKETBALL

Mannschaftszahl konstant

Wie in der letzten Saison werden auch in diesem September wieder 37 Mannschaften in die neue Punktrunde starten, allerdings mit einer kleinen Veränderung zugunsten der Jugend: statt 28:9 heißt es nun 30:7.

Ganz stark vertreten sind dabei wieder die jüngsten Jahrgänge: In den gemischten Runden der D-Jugend und der Mini's nehmen 17 (!) Mannschaften vom ① teil. Während es bei den Mini-Mädchen schon fünf Mannschaften sind, starten bei den Jungen erst zwei Teams in die neue Saison, so daß Neugierige herzlich willkommen sind.

Bei der D-Jugend ist das Verhältnis weiblich / männlich sechs zu vier. Erstmals spielen in Berlin wieder beide Geschlechter gegeneinander in einer Anfänger- und einer Fortgeschrittenen Runde. Für das Saison-Finale rechnen sich dabei sowohl die Jungen als auch die Mädchen Chancen auf den Berliner Meister aus.

In der C-, B- und A-Jugend starten bei den Mädchen durchweg zwei Teams. In den beiden jüngeren Ligen wird es dabei wohl zu Zweikämpfen mit DTV bzw. DBC um den ersten Platz kommen, während die A-Mädchen in ihrer Staffel wohl niemanden zu befürchten haben.

Bei den Jungen kämpfen jeweils drei Mannschaften in der C- und B-Jugend und eine in der A-Jugend um die Punkte. Während die letzteren sich schon werden strecken müssen, um in die Leistungsrunde zu kommen, versuchen die jüngeren ersten Teams, ganz vorne mit einzutragen.

Saisonauftakt mit amerikanischen Gästen

Pünktlich zum Ferienende begann für unsere Regionalliga-Damen die Vorbereitung auf die neue Saison mit zwei Freundschaftsspielen gegen eine Auswahl des Northwest-Basketball-Camp 1986. Dieses Camp wird organisiert von den drei Staaten Oregon, Washington und Alaska und findet jährlich statt. Von 70 Camp-Mädchen im Alter von 15 bis 18 Jahren qualifizierten sich 16 für diese Reise nach Europa, bei der auch Berlin Station war. Nachdem die Gäste bereits in Westdeutschland gegen Zweit- und Erstligisten alle Spiele gewonnen hatten machten sich unsere Damen auf einiges gefaßt.

Am 15.8., dem Tag ihrer Ankunft, besuchte man zur Auflockerung ersteinmal gemeinsam das ISTAF, wo einige Gäste beim Anblick von Edwin Moses und anderen amerikanischen Superleichtathleten schier aus dem Häuschen gerieten. Sie konnten aber wieder eingefangen werden. Da auch am Sonnabend beim „Shopping and Sightseeing“ niemand verloren ging, konnte am Abend endlich das erste Spiel stattfinden.

Nach zögerlichem amerikanischen Beginn und einer 12:8 Führung für ① wurde das Spiel etwas schneller und zur Halbzeit führten schon die Gäste mit 27:19. Auch die 2. Halbzeit stand ganz im Zeichen amerikanischer Aggressivität, was auch das Endergebnis von 66:42 zuungunsten ②'s wiederspiegelt.

Nach Visa-Schwierigkeiten und einer deshalb geplatzten Besichtigung Ost-Berlin's standen sich dann am Sonntagabend zwei relativ ausgeruhte Teams gegenüber. Insbesondere unsere Damen wußten sich zu steigern und konnten bis zur 10. Minute der 2. Halbzeit das Spiel nicht nur offen gestalten, sondern teilweise sogar in Führung gehen. Dann aber ließ offensichtlich die Kraft nach und aus dem 39:38 Vorsprung wurde schnell ein 41:54 Rückstand. Am Ende schließlich ließ das 52:67 doch eine deutliche Steigerung erkennen. In Anbetracht der nun folgenden Vorbereitung auf die neue Saison war dies sicherlich ein Leckerbissen für Diane und Co.

—otti—



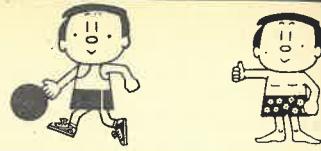
PRELLBALL

Superkurzzusammenfassung der letzten Turniererfolge:

7./8. Juni — Salzgitter-Thiede — Mixed: 2. Platz (Frank, Charly, Susi); 3. Platz: (Henning, Dieter, Andy, Dörthe, Gabi, Petra) Frauen: 1. Platz: (Petra, Dörthe, Gabi, Susi).
21. Juni — T.i.B. — Frauen: 1. Platz (Bongo, Dörthe, Birgit, Susi).

Das war vor der großen Sommerpause und nun geht's Ende August mit dem Osteroder Turnier weiter . . .

AUS DER ⑩- FAMILIE



Am 15. Juli 1986 nehmen wir Abschied von
JOHANNA LEHMANN

Der Familie Irmgard und Horst Hoffmann sprechen wir unser Beileid aus.
L. P.

Genesungswünsche . . .

gehen an Margarete Redmann!

Liebe Margarete, komm' recht bald wieder auf die Beine, damit Du, „rundumerneuert“, wieder schmerzfrei bei uns sein kannst!

Margarete lässt auf diesem Wege alle ihre Freunde Grüßen. Über die Besuche ihrer Handballkameraden (und -innen) im Krankenhaus hat sie sich sehr gefreut! I.S.

Viele Urlaubsgrüße . . .

aus dem Ferienlager Mardorf am Steinhuder Meer senden die Betreuer: Birgit Bunschei, Christine Schmelz, Kerstin Bloßei, Silke Laudamus, Stefan Feige, Niki Thier, Sonja Sommer, Michael Wertheim, Angela Sarnow und als einziger „Snug“ Inger Wiechmann.

Aus Kanada und Florida grüßten Ursula und Horst Baumgarten. Klaus Klaass meldete sich aus San Marino, Familie Hans-Herbert Jirsak von Gran Canaria und Lilo Patermann aus dem Ferienlager der Sportjugend Berlin in Heiligenhafen / Ostsee.

Der gesunde Weg.

Ihre Bäckerei mit der großen Vielfalt!

Wir backen viel Traditionelles, viel für Diabetiker und jetzt neu Schnitzer-Vollkorngebäcke, -Vollkornbrote —,

täglich frisch geschrotetes Korn aus kontrolliertem Anbau

Wir backen von einschließlich Montag bis Sonnabend frisches Brot, Brötchen und leckeren Kuchen

Familien-Bäckerei und Konditorei

Georg **Hillmann** & Co

Hindenburgdamm 93a · 1000 Berlin 45
Telefon 8 34 20 79

Filialen im Bezirk Steglitz:

- | | | | |
|---|---------------------|-----------|--------------------|
| 1 | Moltkestraße 52 | Berlin 45 | Telefon 8 34 20 79 |
| | u. Drakemarkt | Berlin 45 | |
| 2 | Klingsorstraße 64 | Berlin 41 | Telefon 7 71 96 29 |
| 3 | Bruchwitzstraße 32 | Berlin 46 | Telefon 7 74 60 32 |
| 4 | Schöneberger Str. 3 | Berlin 41 | Telefon 7 92 70 18 |
| 5 | Rheinstraße 18 | Berlin 41 | Telefon 8 51 28 61 |



Mädchen und Jungen, die
BRIEFMARKEN SAMMELN,
treffen sich jeden Freitag, ab 16.00 Uhr, in
der ⑩-Geschäftsst., Roonstr. 32a, Berlin 45.

(Beachtet auch die Hinweise im Terminkalender auf Seite 2 in dieser Ausgabe!)

TAUSCH – BERATUNG – RUNDSENDUNGEN
(preiswerter Bezug von Zubehör und Katalogen)
WIR HABEN DIE NEUEN MICHELKATALOGE



Gymnastikabzeichen



Der Deutsche Turner-Bund hat als Auszeichnung für gymnastische Leistungen das „Deutsche Gymnastikabzeichen“ geschaffen, das von allen erworben werden kann, die die gestellten Bedingungen erfüllen. Es hat den Zweck, die Menschen zur Arbeit an sich selber im Sinne der Bewegungsfähigkeit, eines geordneten Körperaufbaues und gesunder Lebensfunktionen anzuregen. Das Abzeichen kann in 3 Stufen erworben werden.

Deutsches Sportabzeichen



Der Deutsche Sportbund verleiht für eine fünffache gute Leistung das Sportabzeichen. Es ist eine Leistungsprüfung auf Herz- u. Lungenkraft, auf Spannkraft, auf den Besitz von Körperfähigkeiten, Schnelligkeit und Ausdauer.

Es wird in 3 Stufen verliehen.

Interessenten melden sich beim Obeturn- u. Sportwart Siegfried Koschary (MTV). Prüfungstage werden in der Tagespresse bekanntgegeben.

**Erwerbt
die
Sportab-
zeichen!**



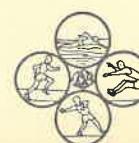
Internationales Volkssportabzeichen

Für den Erwerb des Internationalen Volkssportabzeichens werden keine Sollzeiten vorgeschrieben, es genügt die Teilnahme an Veranstaltungen des IVV.

Der Erwerb des Abzeichens ist zeitlich auch nicht an ein bestimmtes Jahr gebunden. Wer Näheres erfahren möchte, der wende sich an: Max Rennhack, Uslar (Tel.: 0 55 71 / 27 23).



Jugend- sport- abzeichen



Schüler- sport- abzeichen



Europ. Ab- zeichen

BEI
 UMZUG
 BITTE
 NEUE
 ANSCHRIFT
 RECHTZEITIG
 MITTEILEN

TuS Lichterfelde · Roonstraße 32a · 1000 Berlin 45
 Postvertriebsstück A 6101 E
 Gebühr bezahlt

T R E U E zum L im September

35 J. am:	1. Helga Matussek (Gy)	23. Peter Schmidt (Handb)
20 J. am:	1. Stephanie Pahl (Tu) 5. Michael Köppen (Tu) 7. Wolfgang Köppen (Tu) 8. Rolf-Ulrich Patermann (Tu)	27. Hannelore Ambrosius (Schw) Klaus Ambrosius (Schw) 30. Klaus-Dieter Moritz (Bask)
15 J. am:	12. Juliane Groth (Tu) 14. Claudia Schulz (Bask)	18. Helga Liebenamm (Handb)
10 J. am:	6. Petra Schierloh (Tu) 7. Alexandra Scherbel (Schw) Marianne Scherbel (Schw)	7. Klaus Scherbel (Schw) 8. Christiane Hagedorn (Bask) 10. Susanne Eigmüller (Tu)

Wir gratulieren zum Geburtstag im September

Badminton (12)	Hockey (13)	Turnen (01)
12. Gabriele Marten	15. Käthe Münchmeyer-Bunk Christine Sendzik Petra Uhlig	1. Andreas Heyer Gisela Legermann
17. Michael Fadtko	16. Renate Paatz	2. Christa Fahrbusch
24. Manfred Gräßner	17. Marianne Grandt	5. Dietrich Bahmann
26. Gert Förchner	19. Dorothea Hoppe	Eva Schulze
Basketball (10)	22. Helga Plog	7. Engelke Grashorn-Wortmann
10. Joachim Häber	23. Gisela Dühmert	8. Rolf-Ulrich Patermann
17. Kerstin Blossey	Bernhard Schacht	9. Renate Paschke
Michael Schaede	24. Gabriele Keller	11. Anne-Kathrin Becker
22. Klaus Hille	Claudia Kruschel	12. Stephan Schrölkamp
Alexandra Jäge	Bozena Wojtowicz	Eberhard Thebis
23. Angela Falk	25. Anneliese Berndt	13. Sonja Matzner
Gymnastik (02)	Dieter Gerlach	15. Ruth Plagens
2. Marianne Knobel	Dr. Sigrun Seipel	17. Ruth Poetsch
3. Eveline Ackermann	Eveline Taube	18. Günter Rademacher
Gertrud Niestroj	26. Monika Klose	21. Eva Goltz
Hannelore Tausch	27. Heike Schiewe	Bettina Krull
Annegret Wolff	28. Helga Lindau	Antonie Müller
7. Johanna Kornprobst	Handball (09)	22. Regine Diösegig
8. Waltraut Hintze	2. Matthias Henschel	Manfred Hirte
Gudrun Litta	4. Werner Bloch	23. Ingrid Witte
Gerda Möller	8. Oliver Möritz	24. Werner Stott
11. Martina Molzahn	11. Claudia Schleich	29. Gisela Frömming
Erika Wittig	13. Michael Baumgartner	30. Arno Niemann
13. Rosemarie Otto	Ingo Wolf	
Manuela Rätsch	Thomas Röder	
14. Birgit Henschel	20. Thomas Schulte	
Ingeborg Nega	21. Simone Kolbe	
15. Edda Hamami	23. Helga Günther	
Dagmar Hofp	26. Ursula Czerlinski	
Marion Junge	30. Charlotte Leudendorf	
	28. Gudrun Dietel	
Volleyball (11)		
	1. Dr. Wolfgang Clemens	
	9. Axel Knoblauch	

Auch den Kindern und Jugendlichen herzlichen Glückwunsch!